

Plötzlich Guardian

Von Minata

Kapitel 4: Das Ankommen in der Night-Class

Als Yuki am des erste Mal vor dem "Haus Mond" stand, war sie erstaunt und glücklich, zugleich aber auch ein wenig eingeschüchtert. Das Haus sah einer riesigen Villa gleich. Sie versuchte ihre Nervosität zu verstecken, ging Hanabusa und Akatsuki hinterher und gelangte in eine prächtige Eingangshalle. Kaname wartete bereits auf die Drei. Er zeigte Yuki ihr Zimmer. Die beiden Jungs stellten die Koffer ab und gingen aus dem Zimmer. Kaname und Yuki blieben zurück. „Und? Wie war dein erster Eindruck?“ man sah ihr an dass sie überlegte doch er sah sie so an als erwarte er sofort eine Antwort. Endlich fasste sie all ihren Mut zusammen. „Ich finde es hier sehr schön aber ich persönlich finde es ein wenig protzig.“ Er war sichtlich erstaunt. Es war das erste Mal dass sie ihre ehrliche Meinung so frei geäußert hat. Er fing an zu kichern und denn laut zu lachen. Das verstand sie jetzt nicht. „Warum lachst du?“ fragte sie ihn. Er kicherte noch einmal kurz und dann verstummte er. „Nein. Alles ist gut. Ich war nur überrascht dass du so steif gesprochen hast. Na ja eigentlich ... eher dass du überhaupt mal geantwortet hast.“ Man sah ihm an das er sich freute. Es freute sie zwar irgendwie aber es war ihr sichtlich unangenehm. Endlich kriegte er sich ein. Er versuchte ihr in ihre schönen dunkel braunen Augen zu gucken. Sie spürte es, aber sie erwiderte seinen Blick. So saßen sie jetzt da. Beide guckten sich tief in die Augen. Sie blickten sich einfach nur an. Schließlich unterbrach er es und brach somit auch das Schweigen. „Du erinnerst mich an jemand ganz besonderen. Leider ist es schon 10 Jahre her als ich sie das letzte Mal sah.“ Als er das sagte wirkte er sehr geknickt. Kaname versuchte seine Traurigkeit zu über lächeln doch sie hatte bereits erkannt dass ihn seine eigenen Worte verletzt hatten und der Verdacht bestätigte sich mit seinem traurigem Lächeln. Ihr Körper bewegte sich, noch bevor sie registrierte was sie gerade tat. Sie hielt ihn in ihren Armen. Er war innerlich verwundert, doch er freute sich. Sie ließ ihn los und setzte sich aufrecht hin. „E ... Es tut mir leid! Ich konnte da echt nichts für! Das musst du mir glauben! Mein Körper hat sich von allein bewegt!“ Er umarmte sie. „Ist schon okay. Ich danke dir.“ Er umarmte sie fester. Es tat ihr mittlerweile fast weh doch sie schwieg. Er löste seinen Griff wieder. Er sah ihr ins Gesicht. Ihre Augen waren zu gekniffen und ihre Wangen waren rot. Er stand auf und machte sich bereit zum gehen. Sie war verwundert. Warum? Fragte sie sich. Yuki guckte ihn an. „Um 12 Uhr nachts beginnt der Unterricht. Deine Uniform hängt im Schrank und dein Unterricht zum Guardian beginnt nach der letzten Stunde. Wir treffen uns an dem Gewächshaus. Heute werde ich dir unser Gelände zeigen.“ Er drehte sich um und ging aus dem Zimmer. Sie guckte auf die schöne alte Uhr. Es war mittlerweile schon sechs Uhr abends. Da sie noch fünf Stunden Zeit hatte, weil sie noch eine Stunde brauchte um sich fertig zu machen. Sie stellte ihren Wecker und legte sich eine Runde hin. Als sie

aufwachte, war sie hell wach. Sie holte ihre Uniform aus dem Schrank, sammelte ihre Sachen, die sie sonst noch so zum fertigmachen brauchte, zusammen und verschwand für eine Stunde in ihr Badezimmer.

Als sie raus kam war es schon 23:45 Uhr. Sie nahm ihre Schultasche und ging raus, auf den Flur. Sie guckte erst noch nach links und rechts, da sie sich noch nicht wirklich auskannte, doch denn entschied sie sich nach rechts zu gehen. Sie gelangte zu der großen Treppe die in die Eingangshalle führte, wo schon alle standen und auf sie warteten. Als sie die Treppe runter eilte, stolperte sie fast, fing sich aber wieder und ging den Rest ruhig runter. Unten angekommen stellte sie sich zu Akatsuki, Hanabusa und Kaname. Ein Mädchen mit langen weiß, blond belocktem Haar sah zu ihr rüber. Ihr Blick war kühl und abweisend. Ganz anders als der von Kaname. Yuki zuckte ein wenig zusammen. Als die breiten Türen sich öffneten, setzte sich die Masse in Bewegung. Als sie an dem Tor ankamen, dass zum Schulgelände führte, blieben sie kurz stehen und warteten darauf dass das Tor sich öffnete. Auf der anderen Seite konnte man schon die Mädchen und ein paar Jungs aus der Day-Class hören, die nur auf die Jungs und Mädchen aus der Night-Class warteten. Quietschend öffneten sich langsam die Türen des Tors. Wieder setzten sich alle in Bewegung. Während die Anderen weiter liefen, weil sie es schon gewohnt waren, blieb Yuki stehen, als sie sich umguckte traf sie auf einen stechenden Blick. Es war Zero Kiryu, der Junge der immer hinter ihr saß, als sie noch in der Day-Class war. Er schien die ganzen Anderen von der Night-Class fern zu halten. An seinem linken Arm war ein rotes Band, mit einer Aufschrift, die sie nicht erkennen konnte befestigt. Sie ging zu ihm rüber. „Was machst du hier?“ fragte sie ihn. „Ich bin ein Guardian. Ich muss euch leider vor der Day-Class schützen.“ Sie sah ihm an, aber er guckte weg. Sie sah dass er sauer war, doch sie wusste nicht wieso. Sie guckte, wo die Anderen aus der Night-Class schon waren. Sie wandte sich, Zero wieder zu. Gerade wollte sie noch was sagen, doch da hörte sie, dass sie jemand rief. Es war Kaname. Die Schüler aus der Day-Class erkannten sie wieder, da sie als Einzige, weder Zöpfe noch lange Haare hatte, fiel sie auch auf. Kaname kam zu ihr rüber. „Kommst du bitte? Wir möchten ja nicht zu spät kommen.“ Sie nickte. Er legte seinen Arm um sie und sie gingen wieder in die Richtung des Schulgebäudes.

Als sie am Schulgebäude ankamen, wehte ein eisiger Hauch um die Academi. In der Nacht sollte es eigentlich gruseliger wirken, aber für sie war es angenehmer als tags über. Sie fragte sich schon in welchem Klassenraum sie wohl jetzt Unterricht haben würden. Als sie dann vor der Klasse standen fing sie an zu lachen. Ein paar drehten sich zu ihr um. „Was ist so lustig?“ fragte Akatsuki. „Nichts ... es ist nur lustig, denn das hier ist mein alter Klassenraum.“ Ein breites Grinsen zog sich über ihr Gesicht. Alle waren bereits in der Klasse. Neben Kaname war noch ein Platz frei. Sie ging auf den Platz zu. Das Mädchen, was sie schon zuvor so sauer angeguckt hatte, ging ebenfalls auf den Platz zu. Das Mädchen erreichte ihn zwar früher, aber gerade als sie sich hinsetzen wollte, schien Kaname sie weg zu schicken. Yuki war unsicher ob sie sich jetzt da hinsetzen sollte und ob er sie auch weg schicken würde. Sie ging einfach zu dem Platz. „Darf ich mich hier hinsetzen?“ fragte sie Kaname. Mit einem kleinen Nicken, erklärte er es für okay. Nun kam auch der Lehrer in die Klasse. Er ging zum Pult, stellte seine Tasche ab und stellte sich vor die Tafel, um einen guten Blick auf die Klasse zu haben. Auf dem ersten Blick, wirkte er sehr altmodisch. Erst schien auch alles normal zu sein. Er begrüßte die Klasse normal, doch da leuchteten seine Augen rot. Um sicher zu gehen dass sie sich nicht verguckt hatte, blickte sie sich zu den

anderen um. Doch auch ihre Augen blickten einmal kurz auf. Kaname hob seinen Arm, um sich zu melden. „Wir haben eine neue Mitschülerin Sensei. Sie war bis heute noch in der Day-Class. Sie wissen doch sicher was das heißt? Deshalb bitte ich sie, uns nach dieser Stunde zu entschuldigen.“ Der Lehrer schwieg einen Augenblick. „Okay. Habt ihr euch denn schon vorgestellt?“ fragte er den Rest der Klasse. Alle sagten ihre Namen und stellten sich vor. Das Mädchen, was sie zu verachten schien, hieß Ruka Soen. Sie erfuhr auch dass: Akatsuki Kain und Hanabusa Aido Cousins waren.